

## **Antrag**

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Dr. Anke Frieling, Ralf Niedmers,  
Dennis Thering, Eckard Graage, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Den Hamburger Wald auf die Fläche von 2010 ausweiten! Walddefizit  
seit 2010 von 12,6 ha nachpflanzen!**

Der Hamburger Wald ist essenziell für die Einwohner/innen dieser Stadt. Als Puffer für Stürme, als Luftreiniger und -kühler, CO<sub>2</sub>-Senke, Heimat für zahlreiche Tiere, Wasserspeicher und -reiniger und in seiner Erholungsfunktion.

„Für den Waldbestand in Hamburg hält der Senat an dem gesetzlichen Ziel und der Verpflichtung fest, den Wald zu erhalten und erforderlichenfalls zu mehren“, so der Senat in der Drs. 22/2555.

Dennoch teilt der Senat in der Drs. 22/2210 mit: „Die Waldfläche in Hamburg hat durch Inanspruchnahmen für andere Nutzungen im Zeitraum von 2015 bis 2019 um circa 17 ha abgenommen“. Die Drs. 22/2406 besagt: „Im Zeitraum von 2010 bis 2019 wurden circa 17,9 ha Wald in Hamburg gerodet und in eine andere Nutzungsart umgewandelt. Gleichzeitig wurden in diesem Zeitraum in Hamburg circa 5,3 ha Wald erstaufgeforstet.“ – es handelt sich also um ein Waldflächendefizit von 12,6 ha von 2010 bis 2019.

Geplant ist seitens des Senats lediglich, je Bezirk circa 1 Hektar Waldfläche neu anzulegen. Noch ist die Suche „nach Potenzialflächen für Neuwaldbildung in Durchführung“ (Drs. 22/7519). Falls dies tatsächlich geschehen sollte, würde das Defizit von 12,6 ha auf 5,6 ha sinken. Dennoch kann auch diese Aufforstungsinitiative die Verpflichtung, den Wald zu erhalten und zu mehren, nicht erfüllen. Es bleibt ein Defizit von 5,6 ha.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. jegliche seit 2010 verloren gegangene Waldfläche innerhalb Hamburgs zu kompensieren, indem neuer Wald an gleicher oder anderer Stelle, innerhalb der Hamburger Stadtgrenzen, neu angepflanzt wird;
2. der Bürgerschaft bis zum 31.12.2022 über die Planungs- und Durchführungsschritte zu berichten.